



aero-notes

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre von EADS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre



Unser Unternehmen hat eine spannende und ereignisvolle erste Jahreshälfte hinter sich, und die jüngste Entwicklung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass wir imstande sind, den aktuellen Marktturbulenzen standzuhalten.

Im ersten Halbjahr konnten wir eine Fülle neuer Bestellungen für zivile Flugzeuge verbuchen. Der beeindruckende Auftragseingang wurde zum einen durch die Erholung des Luftverkehrs und zum anderen durch den hohen Ölpreis gefördert, der die Nachfrage für effizientere Flugzeuge treibt. Die A320neo hat sich als ideale Antwort auf die aktuellen Marktbedingungen bewiesen. Der Erfolg dieses Flugzeugs mit mehr als 1.200 Kaufzusagen bis Ende August bestätigt die Produktstrategie des Konzerns. Die vielen Bestellungen und insbesondere der Auftrag von American Airlines als neuer Airbus-Kunde zeigen, dass die Neo im strategisch wichtigen Segment der Single-Aisle-Maschinen neue Maßstäbe setzt.

Auch der Realisierung eines ausgewogeneren Geschäftsportfolios, einem Kernziel unserer Vision 2020, sind wir ein Stück näher gekommen. Eurocopter hat den Erwerb des Wartungsspezialisten Vector Aerospace abgeschlossen. Airbus hat ein Kaufangebot für den Ersatzteilanbieter Satair vorgelegt. Und Astrium Services hat eine Vereinbarung zum Erwerb von Satellitenkommunikationsdienstleister Vizada getroffen. Durch diese Unternehmenszükäufe wird der Konzern sein profitables Dienstleistungsportfolio erweitern, sein Behörden- und Verteidigungsgeschäft stärken und seine industrielle Präsenz ausbauen – insbesondere in den USA.

Parallel zu diesen strategischen Schritten konzentriert sich EADS weiterhin auf das unmittelbare operative Geschäft. Wir behalten die Situation der Staatshaushalte in unseren Heimatländern genau im Blick und haben bereits Transformationsmaßnahmen eingeleitet, um uns auf die neue Marktsituation einzustellen. Höchste Aufmerksamkeit widmet das Management unseren großen Programmen – insbesondere der A350 XWB, deren Zeitplan nach wie vor herausfordernd ist. Zwar liegt heute die operative Rentabilität von EADS noch hinter dem Niveau, das wir uns wünschen, doch dürfte sie sich nächstes Jahr verbessern.

Besonders erfreulich finde ich den offenen Dialog mit unseren Privataktionären. Im Sommer haben wir erstmals sowohl in Frankreich als auch in Deutschland eigene Informationstreffen veranstaltet. Das große Engagement für unser Unternehmen war wieder einmal beeindruckend. Ihre Begeisterungsfähigkeit und Treue sind wertvoll und geben uns meines Erachtens weiteren Anlass, der Zukunft unseres Unternehmens zuversichtlich entgegenzusehen.

NATHALIE ERRARD
EADS Head of Investor Relations & Financial Communication

I N H A L T	HALBJAHRESERGEBNISSE	
	2011	2
	EVENTS	4
	EINBLICKE	6



Die soliden Ergebnisse von EADS für das erste Halbjahr 2011 sind von dem anhaltend sehr dynamischen Umfeld im zivilen Geschäft geprägt. Die Entwicklung der großen Programme, angespannte Budgets auf den institutionellen Märkten, im Hubschrauber- und Verteidigungssektor, sowie die Währungs- volatilität bleiben im Blickfeld.

Es profitierte von guten Ergebnissen in den Airbus-Serienprogrammen und bei Eurocopter. Der Einfluss des A380-Programms ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Das **berichtete EBIT*** von EADS betrug € 563 Mio. (H1 2010: € 406 Mio.).

Dezember 2010 verschlechterten Stichtagskurses Ende Juni 2011.

Die Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung (F&E)** stiegen auf € 1,409 Mrd. (H1 2010: € 1,301 Mrd.). Dies ist insbesondere auf die Entwicklung der A350 XWB bei Airbus zurückzuführen.

„Unsere Ergebnisse im ersten Halbjahr 2011 spiegeln die starke Nachfrage im zivilen Luftfahrtgeschäft wider. Der historische Auftrag von American Airlines setzte jüngst diese bemerkenswerte Erfolgsgeschichte fort. Zugleich haben wir unser Dienstleistungs-Portfolio und unsere internationale Präsenz ausgebaut: Die Übernahme von Vector Aerospace ist abgeschlossen, und wir haben ein Übernahmeangebot für Satair A/S in Dänemark vorgelegt. Größte Aufmerksamkeit widmet das Management eindeutig unseren großen Programmen, insbesondere der A350 XWB.“ – EADS-CEO Louis Gallois.

Der **Free Cash Flow** vor Kundenfinanzierungen verbesserte sich auf € –286 Mio. (H1 2010: € –470 Mio.) Höhere Kundenanzahlungen – vor allem bei Airbus – sowie das verbesserte Management des Netto-Umlaufvermögens wurden durch den Bestandsaufbau – vor allem bei Airbus und Astrium – teilweise aufgezehrt. Die Investitionen bewegten sich auf Vorjahresniveau. Der Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen belief sich auf € –184 Mio. (H1 2010: € –737 Mio.). Bereinigt um die Übernahme von Vector Aerospace ist der Free Cash Flow positiv bei rund € 250 Mio.

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres erhöhte sich der **Umsatz** von EADS um 8 Prozent auf € 21,9 Mrd. (H1 2010: € 20,3 Mrd.). Die Auslieferungen blieben auf hohem Niveau mit 258 Flugzeugen bei Airbus Commercial, 205 Hubschraubern bei Eurocopter und dem 44. erfolgreichen Start einer Ariane-5-Rakete in Folge.

Das **Konzernergebnis** belief sich auf € 109 Mio. (H1 2010: € 185 Mio.). Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von € 0,13 (Gewinn je Aktie H1 2010: € 0,23). Die positive EBIT*-Entwicklung wirkte vorteilhaft, während sich die Bewertung von Fremdwährungsbeständen nachteilig auswirkte. Hauptursache hierfür war der negative Effekt aus der Neubewertung der EADS-Cash-Bestände in US-Dollar und britischen Pfund aufgrund des gegenüber

Die **Nettoliiquidität** von EADS betrug € 11 Mrd. (Jahresende 2010: € 11,9 Mrd.). Sie spiegelt einen Beitrag von € 300 Mio. zum Pensionsplanvermögen sowie den Barerwerb der Dornier/DADC-Minderheitsanteile von der Daimler AG wider.

Das **EBIT* vor Einmaleffekten** betrug rund € 720 Mio. (H1 2010: rund € 640 Mio.).

Der **Auftragseingang**⁽²⁾ des Konzerns in Höhe von € 58,1 Mrd. (H1 2010: € 30,8 Mrd.) profitierte in erster Linie von einem Umfeld

» Ausblick

Basierend auf einem angenommenen Wechselkurs von € 1 = US\$ 1,35 als Jahresend-Stichtagskurs bestätigt EADS den Ausblick für 2011 beziehungsweise verbessert die Prognose für einige Größen. Für das Jahr 2011 geht Airbus von 520 bis 530 Zivilflugzeug-Auslieferungen aus. Dank der anhaltenden Dynamik im Zivilgeschäft rechnet Airbus nun mit mehr als 1,000 Brutto-Bestellungen. Der Umsatz von EADS dürfte 2011 über dem Wert von 2010 liegen.

EADS erwartet für 2011 weiterhin ein EBIT* vor Einmaleffekten, das sich auf dem Niveau von 2010 in Höhe von rund € 1,3 Mrd. bewegt. Bei Airbus wird das EBIT* vor Einmaleffekten im zweiten Halbjahr klar positiv ausfallen, aber niedriger sein als in den ersten sechs Monaten – aufgrund höherer Aufwendungen für Forschung & Entwicklung und eines weniger vorteilhaften Mix.

Die künftige Entwicklung des berichteten EBIT* sowie des Ergebnisses je Aktie von EADS wird davon abhängen,

wie der Konzern die Programme A400M, A380 und A350 XWB gemäß den Verpflichtungen gegenüber seinen Kunden managen kann.

Zudem unterliegen das berichtete EBIT* und das Ergebnis je Aktie Wechselkursschwankungen. Für einen Wechselkurs von € 1 = US\$ 1,35 geht EADS davon aus, dass der Gewinn je Aktie 2011 das Vorjahresniveau von € 0,68 übersteigt; für einen Wechselkurs von € 1 = US\$ 1,45 wird er eventuell unter dem Vorjahresniveau liegen.

EADS hebt die Prognose für den Free Cash Flow an. Es wird nun ein Free Cash Flow von rund € 1 Mrd. vor Übernahmeinvestitionen erwartet.

Dank höherer Volumina, besserer Preise und Optimierungen im A380-Programm bei Airbus rechnet der Konzern für 2012 mit einer erheblichen Verbesserung des EBIT* vor Einmaleffekten.

weiterhin starken Passagierverkehrs sowie der Stärke des weiterentwickelten Produktportfolios von EADS. Der **Auftragsbestand**⁽²⁾ von EADS lag Ende Juni 2011 bei € 453,8 Mrd. (Jahresende 2010: € 448,5 Mrd.). Der Auftragsbestand im Verteidigungsgeschäft belief sich auf € 55,6 Mrd. (Jahresende 2010: € 58,3 Mrd.).

* Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

Die vollständige Pressemitteilung zu den EADS Halbjahresergebnissen finden Sie unter www.eads.com

» EADS-Konzern (in Mio. Euro)

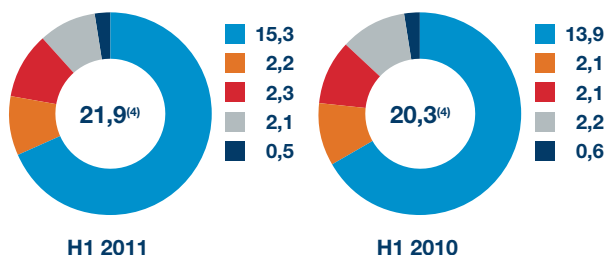
	H1 2011	H1 2010	Veränd
Umsatz	21.936	20.308	+8%
Davon Verteidigung	4.924	5.120	-4%
EBIT*	563	406	+39%
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.409	1.301	+8%
Konzernergebnis ⁽¹⁾	109	185	-41%
Ergebnis pro Aktie ⁽¹⁾	0,13 €	0,23 €	-0,10 €
Free Cash Flow (FCF)	-184	-737	-
FCF vor Kundenfinanzierungen	-286	-470	-
Auftragseingang ⁽²⁾	58.099	30.768	+89%

1) EADS verwendet weiterhin den Terminus Konzernergebnis. Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

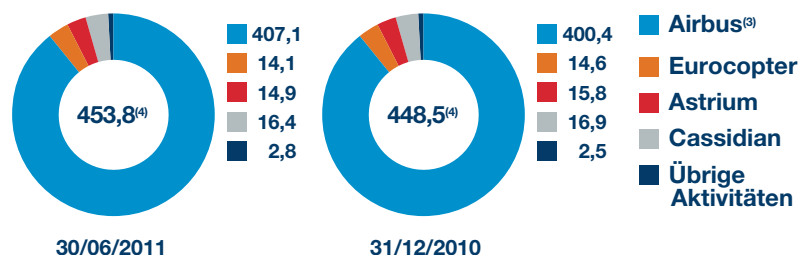
2) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

» EADS nach Geschäftsbereichen

Umsatz (in Mrd. €)



Auftragsbestand⁽²⁾ (in Mrd. €)



3) Nach der Integration von Airbus Military in Airbus werden die Segmente Airbus Commercial und Airbus Military ausgewiesen. Airbus Commercial umfasst auch EFW (Elbe Flugzeugwerke) und den vollständig umstrukturierten Aerostructures-Bereich, jedoch nicht das A400M-Geschäft. Zu Airbus Military gehören die ehemalige Division Militärische Transportflugzeuge und die A400M-Aktivitäten von Airbus. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen.

4) Gesamtsumme beinhaltet EADS Konsolidierung.



Informationsveranstaltung für Aktionäre, Paris, EADS CEO Louis Gallois (mitte)



Informationsveranstaltung für Aktionäre, Paris, Leiterin EADS Investor Relations Nathalie Errard (mitte)



Informationsveranstaltung für Aktionäre, München, EADS CFO Hans Peter Ring (rechts)



Hauptversammlung, Amsterdam, EADS-Chairman Bodo Uebber

» Konzern trifft Aktionäre

Die Konzernleitung hat dieses Jahr aktiv den Dialog mit Privataktionären gesucht: zuerst im Rahmen der Hauptversammlung (HV) in Amsterdam, dann bei ergänzenden Aktionärstreffen in Paris und München.



Informationsveranstaltung für Aktionäre, Paris



An der diesjährigen HV am 26. Mai in Amsterdam waren rund 16.000 Aktionäre mit ihren Stimmrechten vertreten. EADS-Chairman Bodo Uebber sowie CEO Louis Gallois und CFO Hans Peter Ring legten vor den persönlich angereisten Anteilseignern Rechenschaft über den Geschäftsverlauf ab. Alle zur Abstimmung vorgelegten Beschlussanträge wurden verabschiedet.

Im Anschluss an die Hauptversammlung fanden am 30. Juni in Paris sowie am 5. Juli erstmals auch in München zusätzliche Informationsveranstaltungen

für Aktionäre statt. Beim Pariser Treffen waren neben Nathalie Errard, Leiterin EADS Investor Relations & Finanzkommunikation, Louis Gallois sowie Hans Peter Ring und Domingo Urena-Raso, dem Leiter von Airbus Military mit auf der Bühne. In München wurde Hans Peter Ring und Nathalie Errard von Cassidian-Chef Stefan Zoller begleitet. Wichtige Diskussionspunkte waren unter anderem die Aussichten des Konzerns auf eine bessere Rentabilität, die Dividendenpolitik, die Fortschritte in wichtigen Programmen wie A400M, A380 und A350 sowie Zukunftstechnologien.

Die vollständigen Unterlagen zur Hauptversammlung finden Sie unter www.eads.com ←



Paris Air Show, EADS-Messestand mit dem visionären Verkehrskonzept "Zehst".



Paris Air Show, Eurocopter-Hubschrauber zum Greifen nah.



Besuch der EADS-Aktionäre.



Eurofighter im Flug.

» Mit eigenen Augen

Dieses Jahr konnten sich EADS-Privataktionäre von den Produkten, bahnbrechenden Technologien und faszinierenden Produktionsanlagen ihres Konzerns ein eigenes Bild machen.

Anlässlich der Paris Air Show vom 20. bis 26. Juni bot EADS tägliche Gruppenführungen für Privatanleger durch den Messestand. Für die Teilnehmer gab es eine Fülle Innovationen zu entdecken, darunter das umweltfreundliche High-Speed-Verkehrskonzept Zehst, die jüngsten Entwicklungen in Sachen Hubschrauber und unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) sowie den neuen Stern unter Europas Transportflugzeugen, die A400M (siehe Seiten

6-7). Im Rahmen der Messe gab Airbus Neuaufträge über insgesamt 730 Flugzeuge im Wert von rund US\$ 72,2 Mrd. bekannt, wobei der Löwenanteil auf die A320neo entfiel. Mit diesem Ergebnis stellte Airbus einen neuen Rekord bei einer Luftfahrtmesse.

Einen Einblick in die Produktionsaufbau hinter dem Erfolg der A320 erhielten die Aktionäre, die am 19. Mai am Rundgang

durch das Airbus-Werk Hamburg-Finkenwerder teilnahmen. Dort besichtigten sie die A320-Montagelinie, wo die fertigen Baugruppen der Maschinen zusammengesetzt und gemäß den Kundenwünschen ausgestattet werden. Der Besuch der A380-Rumpfmontagehalle lieferte einen weiteren Höhepunkt.



Airbus Hamburg, A320-Montagelinie.



Airbus Hamburg, A380-Rumpfmontagehalle.



Erstmals in November 2010 wurde ein Fallschirmsprung aus dem A400M in der Nähe von Toulouse, Frankreich ausgeführt

» A400M: Das nächste fliegende Arbeitstier

Der Militärtransporter A400M, ein Turbopropflugzeug, das hohe Geschwindigkeiten erreichen kann, wurde spezifisch für die Bedürfnisse der europäischen NATO-Staaten entwickelt, erfüllt aber auch Anforderungen von außereuropäischen Streitkräften.

Der A400M wurde als Nachfolger der überall in der Welt noch eingesetzten aber heute veralteten Transportflugzeuge C-130 Hercules

und C-160 Transall konzipiert. Im Vergleich zu Hercules und Transall bietet der A400M mehr als doppelt soviel Nutzlast und Laderaumvolumen.

Angetrieben durch vier moderne Turboprop-Motoren mit achtblättrigen Luftschauben erreicht der A400M Geschwindigkeiten bis zu Mach 0,72 und Flughöhen über 11.000 Metern. Zudem ermöglichen die Turboprop-Triebwerke im taktischen Niederflug Geschwindigkeiten von bis zu 300 Knoten.

Der A400M besticht durch hervorragende Betriebseigenschaften auf kurzen Flugfeldern und unpräparierten Pisten. So kann er Nutzlasten in großen Mengen an vorgeschobene taktische Stützpunkte verlegen, Flüchtlinge oder Verwundete aus entlegenen Krisengebieten ausfliegen oder bis zu 116 Fallschirmjäger absetzen, deren Absprung entweder durch die Haupt-Laderaumklappe oder durch zwei Seitentüren möglich ist.

Zusätzlich verfügt der A400 über ein Luftbetankungssystem und kann auch selbst

als Empfängerflugzeug in der Luft betankt werden, wodurch sich seine Einsatzreichweite abermals vergrößert.

Vier dieser hochmodernen Mehrzwecktransporter absolvieren gegenwärtig ein 3.700-stündiges Erprobungs- und Zulassungsprogramm. Ende Juni 2011 hatte die A400M bereits mehr als 1.800 Flugstunden und über 550 Flüge absolviert. Das fünfte Flugzeug ist fertig und befindet sich nun in der finalen Kontrollphase vor seinem Erstflug im Frühherbst. Die zivile Zulassung des A400M soll bis Jahresende erfolgen.

Nach dem neuen mit den europäischen Kundennationen vereinbarten Zeitplan, ist die erste Auslieferung zum Jahreswechsel 2012/2013 vorgesehen. Gegenwärtig liegen Airbus Military 174 Festaufträge von acht Kundennationen vor – 170 von den sieben Erstkunden (Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, Spanien, Türkei) plus vier Exportaufträge aus Malaysia. Airbus Military schätzt den Exportmarkt für dieses vielseitige Transportflugzeug bis 2030 auf ca. 400 Maschinen.

» Lieferverpflichtungen

Land	Auftragsumfang (Flugzeuge)	Auslieferung ab
Frankreich	50	2012
Türkei	10	2013
Großbritannien	22*	2014
Deutschland	53**	2014
Malaysia	4	2014
Spanien	27	2015
Belgien	7	2018
Luxemburg	1	2019
Total	174	

*+3 opt. **+7 opt.



» Missionsvielfalt



Bei der Entwicklung des A400M wurde besonderen Wert auf die geringe Entdeckungswahrscheinlichkeit, niedrige Verwundbarkeit und hohe Überlebensfähigkeit gelegt. So ist das Flugzeug hervorragend geschützt und eignet sich für Missionen unter härtesten Einsatzbedingungen in feindlichem Gebiet.

Dank des integrierten Lastumschlagsystems ist für das Auf- und Abladen von Paletten und Containern ein einziger Lademeister und keine Unterstützung vom Boden erforderlich. Durch eine Minimierung der nötigen Standzeit reduziert sich die Verwundbarkeit des Flugzeugs.

Ob aus geringer oder aus großer Höhe, die A400M wirft größere und schwerere Lasten bzw. mehr Fallschirmjäger ab als andere aktuell in Dienst stehende Transportflugzeuge. Da bei der A400M für eine gegebene Mission weniger Maschinen nötig sind, gestaltet sich der Betrieb dementsprechend kosteneffizient.

Die taktische Einsatzfähigkeit des A400M ermöglicht schnelle Evakuierungen aus dem Gefechtsfeld, wobei für Medevac-Flüge vom Feldlager an den Heimatstützpunkt auch längere Strecken zurückgelegt werden können.

In der Grundkonfiguration für medizinische Evakuierungsflüge bietet die A400M Platz für bis zu 66 Patienten auf NATO-Standardtragen plus 25 ärztliche Betreuer, die auf den Truppsitzen mitreisen.

Die A400M ist das erste große Militärflugzeug, das zu einem hohen Anteil aus Verbundwerkstoff besteht – z. B. die Tragflächen (inklusive Holm), die Laderaumklappe und das Leitwerk. Kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff (CFK) verringert wiederum die Struktureermüdung.

» A400M: Technische Daten

Außenmaße

Länge (gesamt)	45,1 m	(148 ft)
Höhe (gesamt)	14,7 m	(48 ft 2 in)
Spannweite	42,4 m	(139 ft 1 in)

Gewichtsbegrenzungen

Max. Startgewicht	141.000 kg	(310.851 lb)
Max. Landegewicht	122.000 kg	(268.963 lb)
Max. Nutzlast	37.000 kg	(81.571 lb)

Leistungsdaten

Dienstgipfelhöhe (Normalbetrieb)	11.278 m	(37.000 ft)
Reisegeschwindigkeit	Mach 0,68 – 0,72	
Triebwerksleistung	11.000 shp class	

» Der Geschäftsbericht 2010 ist ab sofort erhältlich



Lesen Sie die Web-Version oder bestellen Sie sich Ihr eigenes Exemplar unter www.eads.com (Rubrik „Investor Relations“)

» Besuchen Sie unsere Veranstaltungen für Aktionäre

EADS veranstaltet für Privataktionäre regelmäßig Informationstreffen und Führungen. Orte und Termine sind dem Finanzkalender zu entnehmen. Wenn Sie daran teilnehmen oder mehr darüber erfahren möchten, wählen Sie bitte die auf dieser Seite angegebene Nummer unserer Info-Hotline für Aktionäre oder wenden Sie sich per E-Mail an ir@eads.com.

» Finanzkalender

- 10. Oktober 2011:** Informationstreffen für Aktionäre, Rennes, Frankreich

- 12. Oktober 2011:** Informationstreffen für Aktionäre, Köln, Deutschland

- 19. Oktober 2011:** Informationstreffen für Aktionäre, Hamburg, Deutschland

- 27. Oktober 2011:** Werksbesichtigung für Privataktionäre, Augsburg, Deutschland

- 10. November 2011:** Neunmonatsergebnisse 2011

- 18.-19. November 2011:** Aktionärsmesse Actionaria, Paris, Frankreich

- 24. November 2011:** Informationstreffen für Aktionäre, Stuttgart, Deutschland

- 24. November 2011:** Werksbesichtigung für Privataktionäre, Getafe (Madrid), Spanien

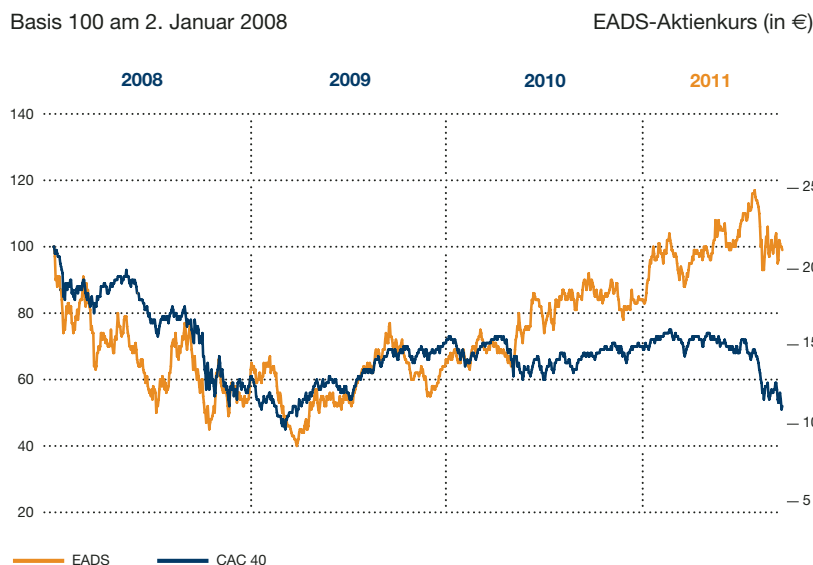
- 6. Dezember 2011:** Informationstreffen für Aktionäre, Nice, Frankreich

- 12. Dezember 2011:** Informationstreffen für Aktionäre, Lille, Frankreich

- 14. Dezember 2011:** Informationstreffen für Aktionäre, Straßburg, Frankreich

» Ihre EADS-Aktie

Aktienkursentwicklung bis 13. September 2011

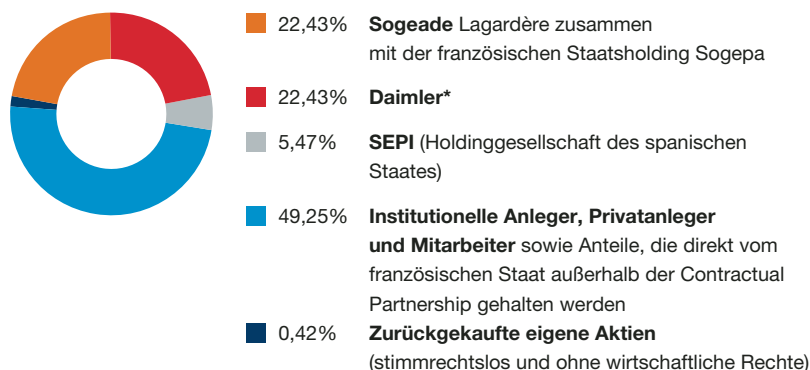


» Kennzahlen in 2011

Höchststand:
am 25. Juli
25,04 €

Tiefststand:
am 1. Januar
17,79 €

» Aktionärsstruktur am 30. Juni 2011



* Daimler hat am 9. Februar 2007 eine Vereinbarung mit einem Konsortium privater und öffentlicher Investoren getroffen, der zufolge Daimler seinen Anteil am EADS-Kapital effektiv um 7,5 Prozent verringert, jedoch weiterhin Stimmrechte für den gesamten Anteil von 22,5 Prozent am EADS-Kapital behält.

INFORMATION FÜR AKTIONÄRE

www.eads.com ir@eads.com Tel: +49 89 607 34111
Tel: +33 1 45 30 85 82

KOSTENFREIE TELEFONNUMMERN

Deutschland: 00 800 00 02 2002 Frankreich: 0 800 01 2001 Spanien: 00 800 00 02 2002

Auf Umweltschutzpapier gedruckt

Verantwortlicher Herausgeber: Nathalie Errard

Redaktion: James Gibbs und Bruno Martire.

Fotos: EADS

LCOMFI